

Dipl.-Chem. Dr. rer. nat. Hans Penner  
76351 Linkenheim-Hochstetten

**Herrn Walter Roller,  
Chefredakteur der Augsburger Allgemeinen**

Sehr geehrter Herr Roller,

Herr Winfried Züfle hat mit seinem Artikel "Zurück in die 50er? Trumps Klimakurs führt ins Nirgendwo" Ihre Zeitung ziemlich heftig blamiert. <http://www.augsburger-allgemeine.de/politik/Zurueck-in-die-50er-Trumps-Klimakurs-fuehrt-ins-Nirgendwo-id41039296.html>. Die Erdölindustrie kann ebensowenig wie Frau Merkel die Naturgesetze verändern.

Wahrscheinlich ist Ihnen unbekannt, daß der MIT-Klimaforscher Professor Richard Lindzen eine Petition an Präsident Trump geschickt hat, die von über 300 Wissenschaftlern unterzeichnet wurde (siehe <https://www.eike-klima-energie.eu/2017/03/01/petition-von-dr-richard-lindzen-an-praesident-trump-ziehen-sie-sich-aus-der-un-convention-on-climate-change-zurueck/>):

**"We urge the United States government, and others, to withdraw from the United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC). We support reasonable and cost-effective environmental protection. But carbon dioxide, the target of the UNFCCC is not a pollutant but a major benefit to agriculture and other life on Earth. Observations since the UNFCCC was written 25 years ago show that warming from increased atmospheric CO<sub>2</sub> will be benign -- much less than initial model predictions."**

Wahrscheinlich ist Ihnen unbekannt, daß die Enquete-Kommission des Bundestages schon 1988 festgestellt hatte, daß die Absorption der 15µm-Erdoberflächenabstrahlung durch das CO<sub>2</sub> der Troposphäre längst gesättigt ist und daß die Klimasensitivität des CO<sub>2</sub> unter 1°C liegt (siehe <https://judithcurry.com/2012/02/27/lindzens-seminar-at-the-house-of-commons/>). Welcher Wissenschaftler behauptet etwas anderes?

Wahrscheinlich ist Ihnen nicht aufgefallen, daß Frau Merkel nirgendwo und niemals überzeugend begründet hat, daß CO<sub>2</sub>-Emissionen klimaschädlich sein sollen.

Wahrscheinlich stört es Sie nicht, daß wegen der sinnlos erhöhten Strompreise 400.000 Haushalte ihre Stromrechnungen nicht mehr bezahlen können und daß die Konkurrenzfähigkeit der Wirtschaft durch die Strompreise eingeschränkt ist.

Wahrscheinlich wissen auch Sie nicht, wo künftig der Strom für die Grundlast nachts bei Flaute herkommen soll. Konventionelle Kraftwerke können nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Hans Penner